

Geibel, Emanuel: 8. (1833)

1 Es rauscht das Meer gelinde,
2 Gewölkumschleiert sinkt der Tag,
3 Und lockend ziehn im Winde
4 Gesang und Harfenschlag.

5 O laß dich nicht bezwingen,
6 Wie sehn suchtsvoll dein Herz erbebt!
7 Das ist der Meerfrau Singen,
8 Das überm Wasser schwebt.

9 Sie sang dieselbe Weise,
10 Da sie hernieder ins Gewog
11 Mit Liebesarmen leise
12 Den König Harald zog.

(Textopus: 8.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61805>)